

die Aufgaben der politischen Massenarbeit für die jeweiligen Bereiche daraus abzuleiten. Die Diskussionen in den Parteikollektiven haben dazu beigetragen, die Rationalisierung zur Sache aller Genossen zu machen. Sie befähigten die Mitglieder unserer Parteioorganisation, das politische Gespräch in den Gewerkschafts- und Arbeitskollektiven folgerichtig fortzusetzen.

Die Parteibeschlüsse orientieren darauf, Wissenschaft und Technik in zunehmendem Maße für die Erhöhung der Arbeitsproduktivität zu nutzen. In unserem Betrieb ist die Arbeit von 85 Prozent aller in Forschung und Entwicklung tätigen Mitarbeiter auf die weitere Rationalisierung konzentriert. Es gibt bei uns im VEB Werkzeugfabrik Königsee eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft (Entwicklungskollektiv). Ihr gehören erfahrene Werkzeugmacher, Maschinenbauer, Konstrukteure, Technologen und Ökonomen und auch Werkträger aus anderen zum Kombinat gehörenden Betrieben an. Diese Arbeitsgemeinschaft befaßt sich speziell mit der Schaffung von Rationalisierungseinrichtungen.

Es wurde beschlossen, in diesem Entwicklungskollektiv eine zeitweilige Parteigruppe zu bilden, weil gerade in der Entwicklung nicht nur über die Produktivität der Arbeit im eigenen Betrieb in bedeutendem Maße entschieden wird, sondern wichtige Vorentscheidungen für die Steigerung der Arbeitsproduktivität im gesamten Industriezweig und in anderen Bereichen der Volkswirtschaft fallen. Alle bedeutenden Fragen im Entwicklungskollektiv werden zunächst in der Parteigruppe beraten.

Wir haben noch weitere Methoden der politischen Massenarbeit im VEB Werkzeugfabrik Königsee, die die Maßnahmen der sozialistischen Rationalisierung durchsetzen helfen. So

haben Mitglieder der Parteileitung und andere erfahrene Propagandisten den Auftrag, in den Schwerpunktbereichen des Betriebes tätig zu sein und dort mit den Werktätigen an Ort und Stelle das politische Gespräch zu führen.

Unsere Erfahrungen besagen, daß mit jedem weiteren Schritt der Rationalisierung neue Fragen und Probleme auftauchen. Waren es anfangs berechnete Fragen nach dem Sinn der Rationalisierung und dem Nutzen für jeden einzelnen, so geht es zum Beispiel heute mit darum, daß der Mensch Beherrscher der Technik sein muß und nicht die Technik die Menschen beherrscht. Das zu begreifen ist für manchen nicht so leicht, zumal erstens der Arbeitsrhythmus an der Fließstraße ein anderer ist als an einer einzelnen Maschine und weil zweitens ein Werkträger heute nicht nur eine Maschine, sondern drei oder sechs bedient. Bewährt bei solchen Gesprächen haben sich auch die von den APO eingesetzten Agitatorenkollektive.

Ziel 1973: Mehr Werkzeuge

Die konsequente Rationalisierung machte es auch notwendig, die Arbeitsweise der Parteileitung zu verbessern. Vor allem mußten wir die politische Führung bei der sozialistischen Rationalisierung in der Hand haben. Wir korrigierten die einseitige Hinwendung der Parteileitung zu wirtschaftlichen und technischen Problemen. Damit setzten wir uns in Mitgliederversammlungen auseinander.

Gleichzeitig nahm die Grundorganisation und ihre Leitung Einfluß darauf, daß der Arbeitsstil der Wirtschaftsleiter verändert wurde. Wir halfen ihnen, die Tendenz zu überwinden, die Maßnahmen und Ergebnisse der sozialisti-

